

Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Stadtbezirksrat
Kirchröde-Bemerode-Wülferode



Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Rödel - o.V.i.A.
Über: Amt für zentrale Dienste Abt.
für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 24.08.2018

Anfrage gemäß §14 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
sowie §9 1) 1.a bzw. 3.b Hauptsatzung der LHH

Hunderauslauf am Kronsberg Nord

Der Drucksache Nr. 15-3006/2017 F1 ist zu entnehmen, dass der B-Plan 1551 am Nordrand des geplanten Wohngebiets nahe der Von-Escherte-Straße eine öffentliche Spiel- und Erholungsfläche vorsieht, die breiter als die bislang dort verlaufende Grünverbindung ist. Bei der Gestaltungsplanung der Fläche könne geprüft werden, ob hier eine Hunderauslauffläche sinnvoll integriert werden kann. Ob bei Überbauung der bis dahin vorhandenen Auslauffläche erst einmal eine temporäre Ausweichmöglichkeit angeboten werden kann, werde bis dahin geprüft.

Der Zugang zu den Hunderauslaufwegen ist derzeit vom Wohngebiet Kronsberg-Nord nur eingeschränkt möglich. In Höhe Rehbuschfeld steht ein Verbotsschild, dass Fußgänger*innen (und damit auch Hundebesitzer*innen) und Radfahrer*innen die Durchquerung des provisorisch asphaltierten Straßenabschnittes verbietet.

Dazu fragen wir die Verwaltung:

- Wie weit ist die Prüfung fortgeschritten, ob für die bisherige Auslauffläche eine temporäre Ausweichmöglichkeit angeboten werden kann?
- Kann in die im B-Plan 1551 am Nordrand des geplanten Wohngebiets vorgesehene öffentliche Spiel- und Erholungsfläche eine Hunderauslauffläche sinnvoll integriert werden?
- Kann das Verbotsschild für Radverkehr und Fußgänger*innen an der Straße Rehbuschfeld vorläufig entfernt werden, bis weitere Baumaßnahmen ein solches Verbot wieder notwendig erscheinen lassen?

Annette Volland, Fraktionsvorsitzende